

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP)

Arbeit mit dem Schengener Informationssystem (SIS) in Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe und Dr. Stefan Birkner (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 21.10.2019

Nachdem mit dem Schengener Durchführungsübereinkommen 1990 die Grenzkontrollen weggefallen sind, wurden gleichzeitig Ausgleichsmaßnahmen geschaffen, um die innereuropäische Sicherheit aufrechtzuerhalten. „Eine dieser Maßnahmen war die Einrichtung eines gemeinsamen Fahndungs- und Informationssystems. Heute können Polizeibeamte aus 30 Staaten rund um die Uhr auf über 80 Millionen Fahndungsdaten zugreifen. Das SIS leistet so einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in der Europäischen Union“ (<https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Aufgabenbereiche/InternationaleFunktion/SchengenerAbkommen/SISII/schengenSISII.html;jsessionid=59FF78AA74BAB2C2A8FC3DF7042D7F79.live2292?nn=30074#doc20816bodyText6>).

Inzwischen ist die zweite Generation des SIS in Betrieb. In jedem der teilnehmenden Staaten wurde eine nationale Zentralstelle, eine sogenannte SIRENE, eingerichtet, die für einen reibungslosen Ablauf sorgen soll. In das SIS können Personen- und Sachfahndungen eingestellt werden. Derzeit sind ca. 80 Millionen Datensätze gespeichert. „Zugang zum SIS haben nationale Strafverfolgungs-, Justiz- und bestimmte Verwaltungsbehörden. (...) Die Behörden, welche im Rahmen ihrer Zuständigkeiten Daten in das SIS eingeben, sind für die Qualität der Daten verantwortlich. Werden personenbezogene Daten gespeichert, kann die betroffene Person um Auskunft zu diesen Daten und um Überprüfung der Rechtmäßigkeit der Speicherung ersuchen. Sind Daten nicht rechtmäßig gespeichert, ist die betroffene Person berechtigt, die Korrektur oder Löschung der Daten zu verlangen“ (<https://www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Aufgabenbereiche/InternationaleFunktion/SchengenerAbkommen/SISII/schengenSISII.html;jsessionid=59FF78AA74BAB2C2A8FC3DF7042D7F79.live2292?nn=30074#doc20816bodyText6>).

1. Welche Behörden/Behördenteile in Niedersachsen haben Zugang zum SIS?
2. Wie viele Personen sind in Niedersachsen zugriffsberechtigt?
3. Wurden diese Personen im Umgang mit dem SIS geschult? Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie wird in Niedersachsen die Qualität der eingestellten Daten kontrolliert?
5. Gab es seit 2013 Anträge auf Korrektur oder Streichung von Daten? Wenn ja, wie viele?
6. Wie wird seitens der zugriffsberechtigten Personen die Handbarkeit des Systems bewertet?

(Verteilt am 22.10.2019)